

# TI-Gateway und Highspeed-Konnektor

## Der einfache Weg in die Telematikinfrastruktur

Der Highspeed-Konnektor ist eine technische Innovation, die die Digitalisierung des Gesundheitswesens in den kommenden Jahren maßgeblich vorantreiben wird. Er erspart medizinischen Einrichtungen Kosten und Installationsaufwand. Die Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI) wird dadurch niedrigschwelliger und digitale Anwendungen werden leichter zugänglich.



### Der Status quo

Eine notwendige Voraussetzung, um digitale Anwendungen, wie das E-Rezept, die elektronische Patientenakte (ePA) oder Kommunikation im Medizinwesen (KIM), nutzen zu können, ist die Anbindung an die TI. Diese ist – bis zum jetzigen Zeitpunkt – wiederum nur möglich, wenn Einrichtungen über einen Konnektor verfügen. Hierbei handelt es sich um eine Hardwarekomponente, die den sicheren Netzzugang in die TI ermöglicht. Der Konnektor ist mit stationären Kartenterminals und Client-Systemen von Praxen, Krankenhäusern und Apotheken verbunden.

## Highspeed-Konnektoren schaffen neue Optionen

Highspeed-Konnektoren ermöglichen medizinischen Einrichtungen genauso wie die bisher genutzten Konnektoren den Zugang zur TI, die Nutzung der Fachmodule und die Integration der Kartenterminals in der Praxis. Sie sind jedoch technisch deutlich leistungsfähiger, was im Umkehrschluss bedeutet, dass weniger davon benötigt werden.



1

### Stufe 1: Krankenhäuser, Pflegeheime und ähnliche Einrichtungen

In einer ersten Ausbaustufe werden Highspeed-Konnektoren von Krankenhäusern, Pflegeheimen oder ähnlich großen Einrichtungen in einem Rechenzentrum, das sie selbst betreiben, eingesetzt. Dort machen sie den Betrieb mehrerer Inbox-Konnektoren überflüssig – ein einzelner Highspeed-Konnektor kann dann für die Anbindung eines gesamten Krankenhauses oder einer gesamten Pflegeeinrichtung ausreichen.

2

### Stufe 2: Praxen und andere Nutzergruppen

In einer weiteren Ausbaustufe werden auch Praxen und andere Nutzergruppen von Highspeed-Konnektoren profitieren können. Diese werden dann von zugelassenen Dienstleistern in geprüften Rechenzentren betrieben und stellen von dort über das TI-Gateway die Anbindung zur TI bereit.



### Infobox: TI-Gateway

Das TI-Gateway ist ein Dienst, der es ermöglicht, auf die Installation von Inbox-Konnektoren in Praxen vor Ort zu verzichten, indem er den TI-Anschluss über Highspeed-Konnektoren in geprüften Rechenzentren bereitstellt. Die Betriebsverantwortung des Highspeed-Konnektors liegt dann beim Anbieter des TI-Gateways. Die technischen Komponenten gewährleisten unter anderem eine sichere Anbindung einer Institution via Internetanschluss an den Highspeed-Konnektor in diesem Rechenzentrum. Für die Nutzung des TI-Gateways wird die Praxis einen Vertrag mit einem Dienstleister eingehen, der den Anschluss, Betrieb und Support garantiert.